Editorial

Autor(en): **Wicki, Fridolin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Fridolin Wicki
Leiter Eidgenössische Vermessungsdirektion

Liebe Leserinnen und Leser

Wir feiern 100 Jahre «Amtliche Vermessung Schweiz»! Ein Jubiläum bietet die Gelegenheit, das Vergangene Revue passieren zu lassen. Man blickt zurück und fragt sich, was gut und was weniger gut gelaufen ist, welche Ziele erreicht und welche nicht erreicht wurden. Die in dieser Ausgabe publizierten Statistiken zeigen, dass das anvisierte Ziel der Flächendeckung immer näher rückt. Ich bin optimistisch, dass wir diesen Meilenstein in naher Zukunft erreichen werden.
Ein Jubiläum ist jedoch auch ein Moment des Aufbruchs, in unserem Fall des Aufbruchs ins zweite Jahrhundert. Welche Herausforderungen warten auf uns und unsere Aufgaben? In welche Richtung müssen wir die amtliche Vermessung weiterentwickeln? Welche neuen Rahmenbedingungen beeinflussen unser Handeln? Was erwartet die Gesellschaft in nächster Zeit von uns? Aus meiner persönlichen Sicht sind die folgenden drei Entwicklungen für die nahe Zukunft von hoher Bedeutung:

- *Breite Nutzung der Daten:* Die amtliche Vermessung kann ihre Aufgabe als Georeferenzinformation für sehr viele Anwendungen im Massstabsbereich von 1:500 bis 1:10 000 heute noch nicht vollumfänglich wahrnehmen. Damit sie optimal genutzt werden kann, muss sie schweizweit einheitlich, kostengünstig und ohne Nutzungseinschränkungen zur Verfügung stehen. Mit dem neuen Web Map Service «Cadastral WebMap» (siehe Artikel Seite 4) soll ein erster Schritt in diese Richtung getan werden; weitere werden mit dem AV-WMS (siehe Artikel Seite 6) und dem Aufbau des Nationalen Geoportals folgen.

- *Das Grundstücksinformationssystem:* Mit dem Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) wird das schweizerische Katastersystem erweitert. Die Informationen, die zukünftig aus amtlicher Vermessung, ÖREB-Kataster und Grundbuch zur Verfügung stehen, lassen sich kombinieren und gemäss den E-Government-Standards zur Verfügung stellen. Am Ende des Weges wird ein dreidimensionales Grundstücksinformationssystem stehen, über welches alle relevanten Informationen zu einem Grundstück einfach und über verschiedene Kanäle zur Verfügung gestellt werden. Erste Arbeiten sind getan – wir informieren Sie laufend in unserer Fachzeitschrift über den Aufbau des ÖREB-Katasters.

- *Die dritte und vierte Dimension:* Rauminformationen in der dritten Dimension (darunter verstehe ich sowohl den Untergrund wie auch die Höhe) und allenfalls in der vierten Dimension (gemeint sind die Dokumentation zeitlicher Veränderungen, so genannte Zeitreihen, siehe Artikel Seite 15) werden vermehrt Bedeutung erlangen. Die amtliche Vermessung kann dazu, entsprechend ihrer Konzeption, Grundlagen liefern. Im Vordergrund stehen dabei die dreidimensionale Dokumentation von Grundeigentum und die digitale Historisierung. Entsprechende Projekte werden durch die Eidgenössische Vermessungsdirektion und die Konferenz der kantonalen Vermessungsämter vorbereitet.

Diese Zusammenstellung ist sicher nicht abschliessend. Sie zeigt jedoch, dass auch im zweiten Jahrhundert grosse Herausforderungen auf uns warten.
Ich freue mich, mit Ihnen allen diese Themen anzugehen und unser Katastersystem weiter zu entwickeln – zum Wohl der Bevölkerung unseres Landes.

Fridolin Wicki